

Lebenserfahrung to go:

Mit den AktivSenioren geht's auf die Erfolgsspur!

„Bei den AktivSenioren können wir unsere Erfahrungen an Jüngere weitergeben und wiederum von ihnen mitkriegen, wie ein Business in der heutigen Zeit tickt – zum Beispiel in puncto Nachhaltigkeit, Businessethik oder digitaler Zoom-Calls. Es ist schön, gebraucht zu werden, in Kontakt mit anderen zu sein und positives Feedback zu bekommen“, so beschreibt Wolfgang Bayer seinen Einsatz für die AktivSenioren in Würzburg. Und sein Kollege Erwin Pfeuffer fügt ergänzend hinzu: „Wir betreiben Gehirnjogging, wir halten uns fit. Die Klienten lernen von uns und wir von ihnen.“

Keine Frage: Die AktivSenioren sind nicht nur pensionierte, sondern vor allem passionierte Unternehmer*innen, Selbstständige sowie Fach- und Führungskräfte, die ihren Erfahrungsschatz ehrenamtlich weitergeben. Ob Gründung, Unternehmensengpässe oder die Überprüfung einer Geschäftsidee: Die AktivSenioren bieten Support bei der Businessplanung und geben mit professionellem Coaching Hilfe zur Selbsthilfe. 1984 als bayernweiter Verein gegründet, gibt es die Organisation seit 25 Jahren in Unterfranken. Und weil die Beratung in Würzburg so großen Anklang findet, wird das Angebot jetzt auch in Bad Kissingen verstärkt.

Neues Angebot in Bad Kissingen

Mit dem Unternehmer und Zahnarzt Dr. Robert Wahler (69 Jahre) aus Bad Kissingen bekommen die AktivSenioren lokale Kompetenz, um KMUs ebenso wie Selbstständige in der Region noch stärker zu unterstützen. Dr. Wahler hat jahrzehntelang in eigener Praxis erfolgreich behandelt und darüber hinaus ein medizinisches Versorgungszentrum mit sechs Praxen gegründet, wo er seinen Kolleg*innen weiterhin beratend zur Seite steht. Jetzt freut sich Dr. Wahler gemeinsam mit den AktivSenioren aus Bad Neustadt und Schweinfurt auf die neue Herausforderung – und ganz besonders auf die Zusammenarbeit mit dem RSG, dem Rhön-Saale-Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen. Hand in Hand mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises sollen gezielt lokale Projekte zum Erfolg geführt werden.

Facettenreiches Spektrum an Gründer*innen

Die Nachfrage bei den AktivSenioren in Unterfranken ist inzwischen immens – und äußerst facettenreich: In Würzburg zum Beispiel haben viele

Bürger*innen bereits Unterstützung gesucht – und profitieren davon, dass die Beratung nur eine einmalige Gebühr von 100–150 Euro kostet und ein ganzes Jahr lang immer wieder in Anspruch genommen werden kann. In den vergangenen Jahren halfen die AktivSenioren auf diese Weise vielen Selbstständigen aus unterschiedlichen Branchen: Da gab es den geflüchteten Syrer aus Damaskus, der eine Schneiderei eröffnen wollte; die einstige Polizei-Angestellte, die heute ihr Geld als Heilpraktikerin verdient; den Klinikums-Arzt, der eine Trainingsapp für Menschen mit Gesichtslähmung entwickelt hat und ein innovatives Start-up, das mittels Röntgenstrahlung Batterien im Restmüll identifiziert.

Businesshilfe für ein neues Ladengeschäft in der City

Besonders beim Ausloten von Erfolgsfaktoren kommen die AktivSenioren ins Spiel, wobei sie aus ihrem Erfahrungsschatz als ehemalige Fach- und Führungskräfte schöpfen: „Am Anfang hören wir vor allem zu, dann versuchen wir die Geschäftsidee zu schärfen und Chancen, Risiken sowie den Wettbewerb abzuklopfen; im Anschluss geht's dann an die Finanz- sowie Businessplanung. Wir prüfen ganz genau, welcher Umsatz sich erzielen lässt und wie hoch die Kosten des Betriebs sowie die Lebenskosten sein werden. Entscheidend ist es auch, danach im Operativen Tipps zu geben – zum Beispiel beim Einstellen von Mitarbeitern.“, erklären Bayer und Pfeuffer.

Zum Durchbruch führte diese Strategie erst kürzlich beim neuen „Draußen“-Laden in der Würzburger Theaterstraße: Der Gründer Philipp Meier war zuvor als Angestellter tätig und kam 2021 auf die Idee, sich mit einem Outdoor-Fachhandel selbstständig zu machen. AktivSenior Erwin Pfeuffer war sofort vom Konzept überzeugt – vor allem, weil sich der „Draußen“-Laden deutlich von der Online-Konkurrenz abhebt. Meiers Geschäft punktet nämlich mit einer spezifischen Beratung, die für seine Wander- und Sportbekleidung nebst Zubehör einen essenziellen Mehrwert bietet. Gemeinsam eruierten sie also die Zielgruppe und das Sortiment, analysierten den Markt sowie seine Wettbewerber und entwarfen schließlich einen Business- sowie Finanzplan. Die Herausforderung bestand vor allem darin, eine Ladenfläche mit erschwinglicher Miete zu finden

und die Anschaffungskosten möglichst gering zu halten. Challenge accepted, sagten sich Meier und Pfeuffer – und das Konzept ging voll auf: Inzwischen ist der „Draußen“-Laden ein beliebter Einkaufsort für Outdoorfans.

Zusammenarbeit mit wichtigen Institutionen

Von den aktiven Senior*innen profitieren mittlerweile auch Institutionen wie die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt: Hier bieten die pensionierten Unternehmer*innen ein beliebtes Bewerbungs-Coaching für internationale Studierende an. In der Würzburger Uniklinik wiederum erhalten Mediziner*innen, die eine eigene Praxis eröffnen wollen, das Training „Ohne Sorge in die Niederlassung.“ Auch mit der

Info

Alles Dienstleistungen der AktivSenioren finden Sie auf der Website: www.aktivsenioren.de. Bei diesem Artikel handelt es sich um einen angepassten Auszug aus einem Interview mit dem

Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, den Gründerzentren und vor allem dem Wirtschaftsförderer von Stadt und Land findet eine enge Zusammenarbeit statt.

Mit der Verstärkung in Bad Kissingen wollen die AktivSenioren auch in dieser Region ihre Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen ausbauen und Unternehmer*innen wie Gründer*innen tatkräftig unterstützen. Dafür braucht es natürlich jede Menge kluge Köpfe und reifen „Nachwuchs“: Jede*r, der sich berufen fühlt, darf sich bewerben und mitmachen. Es gibt nur ein wesentliches Kriterium, um dabei zu sein – und das ist jede Menge Lebenserfahrung. Denn die ist beim Gründen mehr als Gold wert.

Gründermagazin Mainfranken, das im Juli erscheint und hier zu lesen ist: www.wuerzburg.de/gruendermagazin.



v.l.: Wolfgang Bayer und Dr. Robert Wahler

Wolfgang Bayer (70 Jahre) war zuletzt als Deutschlandchef bei Siemens Healthcare tätig und leitet heute die AktivSenioren in der Region Unterfranken.

Dr. Robert Wahler (69 Jahre), Gründer und Berater eines medizinischen Versorgungszentrums mit vier Zahnarztpraxen und zwei Praxen für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie im Raum Bad Kissingen und Schweinfurt, bringt sein wirtschaftliches Fachwissen jetzt bei den AktivSenioren ein.